

Von Charpentier bis de Haan

Konzert: Knapp 30 Schülerinnen und Schüler treten beim Kammermusikabend des EGW auf

■ **Werther** (BNO). Zahlreiche musikalische Talente werden am Evangelischen Gymnasium unterrichtet. Den Feinschliff erhalten sie an der Kreismusikschule. Einmal im Jahr zeigen die Gymnasiasten beim Kammermusikabend ihr Können der Öffentlichkeit.

„Manche muss man ein bisschen überreden“, sagte Musiklehrer Michael Henkemeier, bei dem die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Der Pädagoge spricht im Vorfeld die verschiedenen Schüler an – die meisten mit Erfolg. Knapp 30 Gymnasiasten waren bei der 24. Auflage der Konzertreihe dabei. Da einige mehrmals auftraten, wurde das gut zweistündige Programm von einer viertelstündigen Pause unterbrochen.

Bei der Auswahl der Stücke hatten die Mitwirkenden freie Hand. Es stellte sich heraus, dass der Großteil auf bedeutende Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Marc-Antoine Charpentier, Antonio Vivaldi oder Felix Mendelssohn-Bartholdy setzte. Zeitgenössische Musik war dagegen eher die Ausnahme. Justus Ernst beeindruckte am Saxophon mit »Le jardin du Museum« des 1959 geborenen Jacob de Haan. Und die 2003 auf die Welt gekommene Sophie Hoffmann spielte gar eigene Kompositionen auf dem Klavier.

Neben Saxophon und Klavier stellten die Schüler aus den

Klassen fünf bis zwölf ihr Talent an der Gitarre, an der Flöte und Altflöte, Harfe, Violine, Klarinette und Trompete unter Beweis. Seitdem Karin Kurzeja zum EGW-Kollegium gestoßen ist, hat sich der Vokalbereich beim Kammermusikabend zudem deutlich erweitert. Gemeinsam stimmten Anna Bode, Katharina Ernst, Annina Feix, Lara Horst und Franziska Krause »Herr, höre unser Gebet« an. Mit der Arie des Xerxes »Ombra mai fu« behauptete sich später Annina Feix als Solistin. Rund 120 Gäste waren in die Cafeteria des Gymnasiums gekommen. Überwiegend drückten Mitschüler, Angehörige und Freunde den Mitwirkenden die Daumen und bedachten die Akteure mit Applaus.

Die Mitwirkenden

Jonas Fuchß, Silas Koop, Daniel Thomas, Charlotte Fillers, Alexander Fillers, Sarah Kracht, Theresa Dragitsch, Karin Kurzeja, Sophie Hoffmann, Sara Shahzad, Feodora Pecar, Justus Ernst, Michael Henkemeier, Jana Schwartz, Mina Hörnschemeyer, Jonas Leseberg, Friederike Lindau, Lina Küstermann, Josefin Obergassel, Anna Bode, Katharina Ernst, Annina Feix, Lara Horst, Franziska Krause, Christoph Schmidt, Simon Schmidt, Ferdinand Ernst, Maja Horst, Julia Möller und Kurt Studenroth.



Griff in die Saiten: Daniel Thomas beeindruckte das Publikum mit einer Komposition von Heinrich Marschner.

FOTO: BIRGIT NOLTE